

PRESSEMELDUNG

27. APRIL 2022 / 3 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: ÜBERSCHRIFT

Grabkapelle auf dem Württemberg

König Wilhelm I. und Königin Katharina: leidenschaftliche Kämpfer gegen die Not

Vor über 200 Jahren, am 8. Mai 1818, richtete König Wilhelm I. die „Königliche Armencommission“ ein – ein Herzensprojekt seiner geliebten Ehefrau Katharina, der die Fürsorge für Arme ein besonderes Anliegen war. Als Königin Katharina 1819 verstarb, ließ Wilhelm ihr einen ewigen Liebesbeweis errichten: Die Grabkapelle auf dem Württemberg ist bis heute das weithin sichtbare Zeichen der Liebe, die das Königspaar verband.

GEMEINSAM GEGEN HUNGER UND NOT

Katharina Pawlowna war die Tochter des russischen Zaren Paul I. und wurde am Hof in Petersburg erzogen. In zweiter Ehe heiratete sie 1816 den Kronprinzen Wilhelm von Württemberg und bestieg mit ihm noch im gleichen Jahr den Königsthron. Pflichterfüllung und Verantwortung für das Wohl des Volkes hatten in ihrer Erziehung eine große Rolle gespielt. 1816 sollte als das „Jahr ohne Sommer“ in die Geschichte eingehen: Ein äußerst kalter Sommer führte zu Missernten – die Lebensmittelpreise explodierten. Hunger und Not herrschten. Katharina handelte gemeinsam mit ihrem Mann Wilhelm rasch: Sie engagierte sich mit Ausdauer und Leidenschaft für den Aufbau eines Wohltätigkeitswesens mit Speiseanstalten, Schulen, Kinderheimen, Krankenhäusern und Sparkassen.

MODERN UND INNOVATIV

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

27. APRIL 2022 / 3 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTEMBERG: ÜBERSCHRIFT

Mit zahlreichen Sofortmaßnahmen wurde die schlimmste Not in Württemberg gelindert. Viele Familien waren aufgrund der misslichen Lage aber noch immer von Almosen abhängig – das wollte Katharina ändern. Ihr Ziel war ambitioniert und ausgesprochen modern: Alle Arbeitsfähigen sollten in die Lage versetzt werden, für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen. Die „Armencommission“ sorgte für eine einheitliche Struktur und Qualität der Ausbildung und Arbeitsmaßnahmen im ganzen Land. Katharina verstarb jung und unvermittelt am 9. Januar 1819. Die beliebte Königin hinterließ ein trauerndes Volk – und ein dichtes Netzwerk aus sozialen Einrichtungen.

DENKMAL EWIGER LIEBE

Nach dem Tod Katharinas befahl König Wilhelm, den Stammsitz der Herzöge von Württemberg auf dem Rotenberg abzutragen. Dort, an dem Lieblingssort der Königin, ließ er ihr eine Grabkapelle errichten. Katharina gehörte der russisch-orthodoxen Kirche an und behielt ihren Glauben auch als Ehefrau von Wilhelm I. Der streng gegliederte, in Weiß gehaltene Kuppelraum der Grabkapelle diente als russisch-orthodoxe Kirche. Die Gruft mit den Sarkophagen befindet sich im Untergeschoss – durch das kunstvolle Gusseisengitter konnten Gesänge und Gebete vom Kappellenraum bis in die Gruft dringen und so die Verstorbene in die Liturgie einbeziehen.

IMMERWÄHRENDE LIEBE

König Wilhelm starb 45 Jahre nach Katharina und ließ sich mit ihr in einem prachtvollen Doppelsarkophag in der Gruft der Grabkapelle beisetzen – und nicht in der Familiengrablege in Ludwigsburg. Das Mausoleum ist ein Zeichen der ewig währenden Liebe des Königspaares. Unter dem Motto „Liebe, Lust, Leidenschaft. Leben in Schlössern und Klöstern“ erkunden Besucherinnen und Besucher 2022 die Liebe und ihre Facetten im Wandel der Zeit. Zahlreiche Sonderführungen informieren über Katharina, Wilhelm, ihre Liebe und ihr Leben. Ein Besuch des gemütlichen 1819 Bistro

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

27. APRIL 2022 / 3 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: ÜBERSCHRIFT

am Wirtemberg rundet den Ausflug ab: Bei traditionellen Schwabenklassikern oder innovativen Gerichten bleibt kein Wunsch offen.

SERVICE UND INFORMATION

ÖFFNUNGSZEITEN

Grabkapelle auf dem Württemberg

1. April – 1. November

Mai: Mi – So, Feiertag 12.00–17.00 Uhr

1819 Bistro am Wirtemberg

Mittwoch und Donnerstag, 12.00 – 18.00 Uhr

Freitag bis Sonntag und Feiertage, 10.00 – 18.00 Uhr

HINWEISE

Seit 3. April 2022 gelten bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg folgende Corona-Regeln: Wir möchten auch gefährdeten Menschen und vulnerablen Gruppen weiterhin einen möglichst sicheren Aufenthalt bei uns ermöglichen. Die Maske ist ein effizientes Mittel, um sich und andere vor Infektionen zu schützen. Gerade in Innenräumen ist sonst die Ansteckungsgefahr hoch. Vor dem Hintergrund der hohen Infektionszahlen halten wir deshalb an der Maskenpflicht in Innenräumen bis auf Weiteres fest. Bitte beachten Sie, dass für Personen über 18 Jahren die Pflicht zum Tragen von FFP2-Masken gilt (oder vergleichbar, bspw. KN95-/N95-/KF94-/KF95-Masken).

KONTAKT

Grabkapelle auf dem Württemberg

Württembergstraße 340

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

27. APRIL 2022 / 3 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: ÜBERSCHRIFT

70327 Stuttgart

Telefon +49(0)7 11.33 71 49

info@grabkapelle-rotenberg.de

www.grabkapelle-rotenberg.de

www.schloesser-und-gaerten.de

1819 Bistro am Wirtemberg

Württemberg Str. 340A

70327 Stuttgart

Telefon +49(0)1 77.87 06 262

hallo@1819bistro.de

www.1819bistro.de

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).